

# Projekte ohne Amtsschimmel

Foto: Sabine Dlugaszewicz



Julius Scharf, Roman Pliemitscher, Bürgermeister Andreas Grabuschnig und Raphael Pliemitscher haben vor mehr als einem Jahrzehnt den Tourismusverein Eberstein gegründet. Dank der finanziellen Selbstverwaltung sind Tourismus-Projekte nun rasch umsetzbar. Ein Vorteil in Zeiten von Wandel und Dynamik.

„Wir ergriffen damals die Möglichkeit zur finanziellen Selbstverwaltung“, betont Obmann-Stellvertreter Ilmar Tessmann. So wandert nun ein Teil der Ortstaxe und der Fremdenverkehrsabgabe aller Ebersteiner Unternehmen in das

auf, wobei gilt: Wer mehr einzahlt, bekommt mehr.

„Bei uns bestimmen die Mitgliedsbetriebe, was passiert“, betont Obmann Raphael Pliemitscher und grinst: „Außerdem fällt uns immer wieder etwas ein!“

VON SABINE DLUGASZEWICZ

Vereins-Budget, dem fast alle Betriebe der Region angehören. Dieses beläuft sich auf jährlich etwa 10.000 €.

„Wir können die Betriebe direkt fördern. Entscheidungen werden rasch und unbürokratisch getroffen“, erklärt der Unternehmer. Innerhalb der Gemeinschaft liegen Förderrichtlinien

Damit meint Pliemitscher die zahlreichen Projekte wie Landschulwochen oder Kinder- und Erwachsenenlebens-Tage: „Wissen – Abenteuer – Entspannung“, Lama-Trekking, Volksmusiktage, Musikantenstammtisch, Fackelwanderungen, Schneeschuh-Verleih, Werbefahrten, Tanzabende, Gewinnspiele, Ausflüge an mystische Orte der Kraft, oder gemeinsame Werbeauftritte.

Mehr als 20 Mitglieder-Betriebe gehören dem Tourismusverein Eberstein bereits an.

Doch damit alles so gut funktioniert, braucht es vor allem eines: Kooperationswillen – und der ist in Eberstein wirklich vorhanden.